

Arbeitstext 10 (Schule nach 1945 in den Westzonen und in der BRD)

Im Jahre 1945 regieren in Deutschland die vier Siegermächte USA, UdSSR, Großbritannien und Frankreich, die in ihren Besatzungszonen auch im Bildungswesen verschiedene Akzente setzten bzw. verschiedene Strukturen einrichteten. Allerdings konnten sich die vier Alliierten noch im Jahre 1947 - als der Kalte Krieg bereits im Gange war, die Westzonen und die Ostzone sich gebildet hatten - auf ein bemerkenswertes Dokument einigen, das lange Zeit in seiner weitreichenden Bedeutung verkannt und erst Ende der 60er Jahre wiederentdeckt worden ist: die sogenannte Direktive Nr. 54. Unabhängig von den Einzelinitiativen der Besatzungsmächte versuchte der Alliierte Kontrollrat eine gemeinsame Deutschlandpolitik aufrechtzuerhalten.

Hier das Dokument:

„Kontrollratsdirektive Nr. 54:

Grundprinzipien für die Demokratisierung des Bildungswesens in Deutschland (1947)

Alliierte Kontrollbehörde

Kontrollrat

Der Kontrollrat billigt die folgenden Grundsätze und überweist sie den vier Zonenbefehlshabern und der Alliierten Kommandantur Berlin als Richtlinien:

1. Es sollten gleiche Bildungsmöglichkeiten für alle gewährleistet sein.
2. In allen Bildungsinstitutionen, die ganz aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden und überwiegend Schüler im schulpflichtigen Alter betreuen, sollten Unterricht, Schulbücher und andere notwendige Lehr- und Lernmittel unentgeltlich gewährt werden; außerdem sollten allen, die Unterstützung benötigen, Unterhaltszuschüsse gewährt werden. - In den anderen Bildungseinrichtungen, einschließlich der Universitäten, sollten Unterricht, Lehrbücher und notwendige Materialien zusammen mit Unterhaltsbeihilfen für Unterstützungsbedürftige unentgeltlich gewährt werden.
3. Für alle [Kinder] im Alter von sechs bis mindestens zum fünfzehnten Lebensjahre sollte pflichtmäßiger Vollzeit-Schulbesuch gefordert werden - und für alle Schüler, die nicht Vollzeitschulen besuchen, anschließend wenigstens pflichtmäßiger Teilzeit-Schulbesuch bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.
4. Alle Schulen für den Zeitraum der Pflichtschulzeit sollten ein zusammenhängendes Bildungssystem (comprehensive educational system) darstellen. Die Abschnitte der Elementarbildung und der weiterführenden Bildung sollten zwei aufeinanderfolgende

Stufen der Unterweisung bilden, nicht zwei Wege oder Abschlüsse der Ausbildung [nebeneinander], die teilweise übereinstimmen.

5. Alle Schulen sollten Nachdruck legen auf die Erziehung zu staatsbürgerlicher Verantwortung und demokratischen Lebensstil (democratic way of life) vermittelt des Lehrplans, der Lehrbücher und Lehrmittel und der Organisation der Schule selbst.

6. Die Lehrpläne sollten darauf ausgerichtet werden, das Verständnis für andere Völker und die Achtung vor ihnen zu fördern, zu diesem Zweck sollte dem Studium der modernen Fremdsprachen Aufmerksamkeit gewidmet werden, ohne einer den Vorzug geben.

7. Allen Schülern und Studenten sollten Studienhilfen und Berufsberatung gewährt werden (educational and vocational guidance).

8. Für alle Schüler und Studenten sollten Gesundheitsüberwachung und Erziehung zu gesunder Lebensweise vorgesehen, außerdem Unterricht in Hygiene erteilt werden.

9. Die gesamte Lehrerausbildung sollte an einer Universität oder einem Pädagogischen Institut von Universitätsrang erfolgen.

10. Nachdrücklich sollten Bestimmungen getroffen werden, allen Bürgern die wirkungsvolle Teilnahme an der Reform und Organisation des Bildungswesens ebenso wie an seiner Verwaltung zu ermöglichen.

Ausgefertigt in Berlin am 25. Juni 1947.

P. Noiret Major General (Frankreich)

M. I. Dratvin Lieutenant General (UdSSR)

F. A. Keating Major General (U.S.A.)

B. H. Robertson Lieutenant General (Großbritannien)“

Quelle: Michael, Berthold/ Schepp, Heinz-Hermann (Hg.): Die Schule in Staat und Gesellschaft. Dokumente zur deutschen Schulgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert. Göttingen/Zürich 1973, S. 233 f.

Arbeitsaufgabe: Welche schulgeschichtlichen Programme und Konzeptionen aus der deutschen Schulgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts erkennen Sie hier wieder? Belegen Sie dies bitte genau am Wortlaut des vorliegenden Textes!